

Kia Carnival (Modell 2006 bis 2009)

Van, Mittelklasse

Test: 10/06



Gesamtergebnis:

	Sterne:	Punkte
Insassenschutz:	★★★★	29 von max. 37
Fußgängerschutz:	★	3 von max. 36
Kindersicherheit:	★★★	36 von max. 49

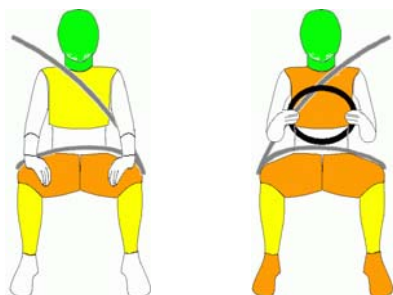
Fazit

Der Kia Carnival ist zwar beim Insassenschutz deutlich besser als sein Vorgänger, dennoch gibt es erhebliche Schwächen beim Frontcrash und insbesondere beim Fußgängerschutz. Harte Strukturen am Armaturenbrett erhöhen das Verletzungsrisiko für Fahrer und Beifahrer. Mit insgesamt 29 Punkten (Frontcrash: 10; Seitencrash/Pfahlaufprall: 18; Gurtwarner nur für Fahrer: 1) ist die Insassensicherheit sehr unausgewogen, erreicht aber 4 Sterne.

Der Fußgängerschutz ist mit nur 1 von 4 Sternen sehr schlecht.

Die Kindersicherheit erreicht 3 von 5 Sternen.

Verletzungsrisiko (Fahrer/Beifahrer)



Frontcrash



Seitencrash / ⚡ = Pfahlaufprall

- Sehr geringes Verletzungsrisiko
- Geringes Verletzungsrisiko
- Mittleres Verletzungsrisiko
- Hohes Verletzungsrisiko
- Sehr hohes Verletzungsrisiko

Frontalcrash

Trotz einstufigen Frontairbags und Gurtstrammern mit Kraftbegrenzer kommt es wegen harter Strukturen am Armaturenbrett zu einem erhöhten Verletzungsrisiko für die Knie und Oberschenkel von Fahrer und Beifahrer. Der Fußraum des Fahrers wird stark beschädigt und das Bremspedal dringt gefährlich weit ein.

Lediglich 10 von max. 16 Punkten werden erreicht.

Seitencrash / Pfahlaufprall

Das Schutzpotenzial beim Seiten- und Pfahlaufprall ist durch Seiten- und Vorhangairbags hoch.

Es wird mit 18 die höchstmögliche Punktzahl erzielt.

Fußgängerschutz

Nahe alle Bereiche der Fahrzeugfront und der Motorhaube sind zu aggressiv gestaltet und bewirken ein hohes Verletzungsrisiko für Fußgänger. Mit nur 3 von max. 36 Punkten wird eines der schlechtesten Ergebnisse für den Fußgängerschutz erzielt.

Kindersicherheit

Die Tests wurden mit vom Fahrzeughersteller empfohlenen Kindersitzen für 1 1/2- und 3-jährige Kinder durchgeführt: "Britax Römer Baby Safe Plus" und "Britax Römer Duo Plus Isofix" mit drittem Verankerungspunkt (top tether). Das Schutzpotenzial für Kinder ist akzeptabel, aber beim Frontcrash sind die Brustbelastungen bei beiden Kindern leicht erhöht. Die Deaktivierung des Beifahrerairbags ist nicht ausreichend gegen Fehlbedienung gesichert und die Airbagwarnhinweise für rückwärtsgerichtete Kindersitze sind nicht auffällig.

36 von max. 49 Punkten werden erreicht.

*** Bewertungsschema**

Insassenschutz (Frontalcrash max. 16 Pkt. + Seitencrash/Pfahlaufprall max. 18 Pkt. + Gurtwarner max. 3 Pkt.): 1 bis 8 Pkt. ★☆☆☆☆; 9 bis 16 Pkt. ★★☆☆☆; 17 bis 24 Pkt. ★★★☆☆; 25 bis 32 Pkt. ★★★★☆; ab 33 Punkte ★★★★★

Fußgängerschutz (Verletzungsrisiko bei Fußgängerfrontaufprall): 1 bis 9 Pkt. ★; 10 bis 18 Pkt. ★★; 19 bis 27 Pkt. ★★★; 28 bis 36 Pkt. ★★★★

Kindersicherheit (Schutzwirkung und Montagemöglichkeit von Kindersitzen): 1 bis 12 Pkt. ★; 13 bis 24 Pkt. ★★; 25 bis 36 Pkt. ★★★; 37 bis 48 Pkt. ★★★★; ab 49 ★★★★★